



## Nr. 4 / 21. Februar 2014

### Inhaltsübersicht

#### Jagdwesen

Verordnung über die Änderung der Jagdzeiten für Schalenwild in Sanierungsgebieten im Regierungsbezirk Oberbayern 25

#### Gesundheitswesen

Gesetz über den öffentlichen Gesundheits- und Veterinärdienst, die Ernährung und den Verbraucherschutz sowie die Lebensmittelüberwachung (Gesundheitsdienst- und Verbraucherschutzgesetz – GDVG);  
Übersicht der ehrenamtlichen Pharmazierätinnen und -räte im Regierungsbezirk Oberbayern 32

#### Kommunalverwaltung

Haushaltssatzung des Zweckverbands für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Region Ingolstadt für das Haushaltsjahr 2014 33

#### Wirtschaft und Verkehr

Gesetz über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (Energiewirtschaftsgesetz – EnWG) vom 7. Juli 2005 33

Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) und Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG);  
Neuerrichtung einer Gasleitung DN 500 der OMV Kraftwerk Haiming GmbH in Haiming, Landkreis Altötting 34

Versicherungsaufsicht;  
Feststellen des Erlöschens der Erlaubnis zum Betrieb eines Versicherungsgeschäftes des Arbeiter-Kranken-Unterstützungsvereins Untermeitingen-Lechfeld 34

#### Bauwesen

Planfeststellung für das Bauvorhaben B 388 Erding – Vilsbiburg  
Ortsumfahrung Taufkirchen (Vils)  
Bau-km 0+000 bis Bau-km 5+410  
von B 388\_320\_2,094 bis B 388\_360\_1,399  
Planfeststellung nach §§ 17, 17a FStrG in Verbindung mit Art. 72 ff. BayVwVfG  
Anhörungsverfahren/Erörterungstermin 34

#### Schulwesen

Zweite Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung zur Errichtung eines Sonderpädagogischen Förderzentrums Altstadt im Landkreis Weilheim-Schongau 35

Zweite Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung zur Errichtung eines Sonderpädagogischen Förderzentrums Penzberg im Landkreis Weilheim-Schongau 36

Zweite Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung zur Errichtung eines Sonderpädagogischen Förderzentrums Weilheim im Landkreis Weilheim-Schongau 36

Zweite Rechtsverordnung zur Änderung der Ersten Rechtsverordnung über die Gliederung der Grund- und Mittelschulen im Landkreis Fürstentfeldbruck als Ersatz der Vierzigsten Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Fürstentfeldbruck 37

**Jagdwesen**

REGIERUNG VON OBERBAYERN

**Verordnung über die Änderung der Jagdzeiten für Schalenwild in Sanierungsgebieten im Regierungsbezirk Oberbayern****Vom 14. Februar 2014**

Auf Grund des Art. 33 Abs. 3 Nr. 1 in Verbindung mit Art. 49 Abs. 2 Nr. 2 des Bayer. Jagdgesetzes vom 13. Oktober 1978, BayRS 792-1-L, zuletzt geändert durch Gesetz vom 8. April 2013 (GVBl S. 174) erlässt die Regierung von Oberbayern folgende Verordnung:

## § 1

In den in § 2 bezeichneten Gebieten darf die Jagd im Rahmen der geltenden Abschussplanung abweichend von den gesetzlichen Schonzeiten wie folgt ausgeübt werden:

## Rotwild:

Hirsche Klasse III vom 1. Februar bis 31. Juli  
Kälber vom 1. Februar bis 31. März  
Schmaltiere vom 1. April bis 31. Mai

## Gamswild:

Gamswild vom 16. Dezember bis 31. Januar  
Böcke, Jährlinge und weibliches Gamswild bis zwei Jahre vom 1. Februar bis 31. Juli  
Kitze vom 1. Februar bis 31. März

## Rehwild:

Böcke vom 16. Oktober bis 30. April  
Kitze vom 16. Januar bis 31. März  
Schmalrehe vom 16. Januar bis 31. Januar und vom 1. April bis 30. April  
Geißen vom 16. Januar bis 31. Januar

## § 2

(1) Die in § 1 geregelte Schonzeitaufhebung gilt für die in den Verordnungskarten (Maßstab 1 : 25 000) dargestellten Flächen folgender Sanierungs- bzw. Gefährdungsgebiete:

## 1. Im Landkreis Berchtesgadener Land:

Antoniberg  
Bischofswiesen-Winkl  
Hahnsporn  
Hiental-Litzlbach  
Kälbergraben  
Kesselgraben  
Lattengebirge  
Melleck

Mordau-Vogelspitz  
Moosen  
Predigtstuhl  
Rauhenkopf-Nierntal  
Rauschberg  
Roßfeld  
Rötelbach  
Scharn  
Schmuckenstein  
Vorderstaufen  
Weißwand

## 2. Im Landkreis Traunstein:

Alpbach  
Danzing  
Eibelsbach  
Friedenrath-Nord  
Friedenrath-Süd  
Großwaldbach  
Gschoßwände  
Gurnwandkopf  
Hammerergraben  
Hochfelln-Ost  
Hochfelln-West  
Hörndl  
Inzeller Kienberg  
Kaltenbach-Nord  
Kaltenbach-Süd  
Kampenwand-Süd-Ost  
Kampenwand-Süd-West (einschließlich Teilfläche im Landkreis Rosenheim)  
Kienbergl-Falkenstein  
Mühlprachkopf  
Nockerlahner  
Reitberg  
Rottauer Tal  
Schneiderhanggraben  
Schwarzache  
Seehauser Kienberg  
Staufen-Nord  
Steinbach  
Teisenberg-West  
Walmburg  
Weißache  
Weitlahner  
Wundergraben

## 3. Im Landkreis Rosenheim:

Gießenbach  
Innerwald  
Klausgraben  
Wildbarren

## 4. Im Landkreis Miesbach:

Aurachtal  
Brecherspitz  
Elend  
Grüneck  
Hagenberg  
Hirschberg  
Kleinmiesing  
Langenau-Nord  
Langenau-Süd  
Rotwand  
Söllbach  
Sonnberg  
Staudenbach  
Steilenberg  
Stolzenberg  
Stuben  
Traithen  
Vallepp

(2) Diese Gebiete sind als gerasterte Flächen in 5 Kartenblättern, Maßstab 1 : 200.000, und, abgegrenzt durch rote Linien, in 25 Karten, Maßstab 1 : 25.000, jeweils ausgefertigt durch die Regierung von Oberbayern, eingetragen. Die Karten im Maßstab 1 : 200.000 werden als Bestandteil dieser Verordnung (Anlage Blatt 1 – 5) veröffentlicht und dienen zur Orientierung über die Lage der Gebiete im Regierungsbezirk Oberbayern. Die Karten im Maßstab 1 : 25.000 werden als Bestandteil der Verordnung bei der Regierung von Oberbayern archivmäßig verwahrt und sind während der Dienststunden (Montag bis Donnerstag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr, Freitag von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr) allgemein zugänglich. Sie werden außerdem bei den zuständigen Landratsämtern (untere Jagdbehörden) hinterlegt und können dort während der üblichen Dienststunden eingesehen werden.

## 5. Im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen:

Deiningbach  
Eschenlaine  
Fahrenberg  
Falkenberg  
Glaswand  
Grammersberg (ausgenommen Rotwild)  
Grasberg – Ost  
Grasberg – West  
Isarberg  
Moosberg  
Seekar  
Wasserberge (einschließlich Teilfläche im Landkreis Miesbach)

(3) In Zweifelsfällen über den genauen Geltungsbereich der Verordnung sind die archivmäßig verwahrten Karten, Maßstab 1 : 25 000 (Innenseite der roten Linien), maßgebend.

## § 3

Diese Verordnung tritt am 22. Februar 2014 in Kraft; sie tritt am 21. Februar 2019 außer Kraft.

München, 14. Februar 2014  
Regierung von Oberbayern

Christoph Hillenbrand  
Regierungspräsident

## 6. Im Landkreis Garmisch-Partenkirchen:

Enning, Bereich Hirschbichl  
Enning, Bereich Reschberg  
Ettaler Berg  
Fischbachkopf  
Gassellahnbach  
Gießenbach  
Griesberg  
Heuberg  
Kankerbach  
Kienjoch, Bereich Windstierl  
Kuchelberg  
Kuhalm  
Laber  
Noth  
Riffelwald  
Schachen  
Scheinberg  
Soiern-Süd  
Steggreif  
Wank

### Anlage (Blatt 1 bis 5) zur Verordnung

über die Änderung der Jagdzeiten für  
**Schalenwild**  
in Sanierungsgebieten  
im Regierungsbezirk Oberbayern  
vom 14.02.2014



Regierung von Oberbayern

Christoph Hillenbrand  
Regierungspräsident



Verordnungsgebiet

Maßstab 1 : 200 000

Kartengrundlage: © Bayerischen Landesamt für Digitalisierung,  
Breitbandausbau und Vermessung













## Gesundheitswesen

### REGIERUNG VON OBERBAYERN

#### **Gesetz über den öffentlichen Gesundheits- und Veterinärdienst, die Ernährung und den Verbraucherschutz sowie die Lebensmittelüberwachung (Gesundheitsdienst- und Verbraucherschutzgesetz – GDVG); Übersicht der ehrenamtlichen Pharmazierätinnen und -räte im Regierungsbezirk Oberbayern**

Mit Stand 1. Februar 2014 sind nachstehend genannte, von der Regierung von Oberbayern auf Grund des Art. 5 Abs. 5 des Gesetzes über den öffentlichen Gesundheits- und Veterinärdienst, die Ernährung und den Verbraucherschutz sowie die Lebensmittelüberwachung ernannte ehrenamtliche Pharmazierätinnen und Pharmazieräte im Bereich der Apothekenüberwachung im Regierungsbezirk Oberbayern wie folgt örtlich zuständig:

Lfd. Nummer	Pharmazierätin/Pharmazierat	Zuständigkeitsbereich
I	Karen-Mareen Bereiter Karmeliten-Apotheke Schäfflerstraße 3 80333 München	Landeshauptstadt München – Überwachungsbezirk I, Stadtbezirke 3, 4, 9, 10, 11, 21, 22, 23, 24
II	Monika Mayer Wendelstein-Apotheke Rosenheimer Straße 16 83059 Kolbermoor	Landkreise Berchtesgadener Land, Traunstein und München
III	Dr. Wolfgang Kircher St. Barbara Apotheke Hauptstraße 24 82380 Peißenberg	Landkreise Weilheim-Schongau (ohne Markt Peißenberg), Garmisch-Partenkirchen, Landsberg a. Lech, Fürstenfeldbruck
IV	Uwe Sandner EHO-Apotheke Bahnhofstraße 4B 85386 Eching	Landkreise Eichstätt, Neuburg- Schrobenhausen, Pfaffenhofen a. d. Ilm, Freising (ohne Gemeinde Eching), Dachau sowie die kreisfreie Stadt Ingolstadt
V	Monika Kolb Mariahilf-Apotheke Ohlmüllerstraße 16 81541 München	Landkreise Rosenheim, Altötting, Mühldorf, Erding sowie die kreisfreie Stadt Rosenheim und die Gemeinde Eching (Lkr. Freising)
VI	Gabriele Meyr St. Otto Apotheke Rosenheimer Landstraße 53 85521 Ottobrunn	Landeshauptstadt München – Überwachungsbezirk III, Stadt- bezirke 1, 2, 6, 7, 8, 19, 20, 25
VII	Barbara Wendelstein Marien-Apotheke München Kirschäckerweg 17 81247 München	Landeshauptstadt München – Überwachungsbezirk II, Stadtbezirke 5, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18
VIII	Rudolf Harbeck Linden-Apotheke Eichenstraße 36 82024 Taufkirchen	Landkreise Miesbach, Ebersberg, Bad Tölz-Wolfratshausen und Starnberg sowie die Gemeinde Markt Peißenberg (Lkr. Weilheim-Schongau)

München, 1. Februar 2014  
Regierung von Oberbayern

Christoph Hillenbrand  
Regierungspräsident

**Kommunalverwaltung**

ZWECKVERBAND FÜR RETTUNGSDIENST UND  
FEUERWEHRALARMIERUNG REGION INGOLSTADT

**Haushaltssatzung des Zweckverbands für Rettungs-  
dienst und Feuerwehralarmierung Region Ingolstadt  
für das Haushaltsjahr 2014**

I.

Aufgrund der Art. 40 ff. des Gesetzes über Kommunale  
Zusammenarbeit in Verbindung mit Art. 63 ff. der Gemein-  
deordnung erlässt der Zweckverband für Rettungsdienst  
und Feuerwehralarmierung Region Ingolstadt folgende  
Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushalts-  
jahr 2014 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt  
in den Einnahmen und Ausgaben mit 2.878.500 €

und im Vermögenshaushalt  
in den Einnahmen und Ausgaben mit 2.052.000 €

ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförde-  
rungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt sind  
nicht erforderlich.

§ 4

Die Umlage nach § 17 der Verbandssatzung wird auf  
1.894.500 € festgesetzt.

Für die einzelnen Verbandsmitglieder errechnet sich fol-  
gender Umlagesatz:

a) Verwaltungshaushalt:

Landkreis Eichstätt	27,00 %	265.275,00 €
Stadt Ingolstadt	27,62 %	271.366,50 €
Landkreis Pfaffenhofen	25,56 %	251.127,00 €
Landkreis Neuburg- Schrobenhausen	<u>19,82 %</u>	<u>194.731,50 €</u>
		982.500,00 €

b) Vermögenshaushalt:

Landkreis Eichstätt	27,00 %	246.240,00 €
Stadt Ingolstadt	27,62 %	251.894,40 €
Landkreis Pfaffenhofen	25,56 %	233.107,20 €
Landkreis Neuburg- Schrobenhausen	<u>19,82 %</u>	<u>180.758,40 €</u>
		912.000,00 €

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen  
Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf  
300.000 € festgesetzt.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2014 in  
Kraft.

Ingolstadt, 30. Dezember 2013

Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmie-  
rung

Dr. Alfred Lehmann  
Oberbürgermeister  
Verbandsvorsitzender

II.

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan liegen ab  
dem Tag der Bekanntmachung eine Woche lang in der  
Geschäftsstelle des Zweckverbands in der Dreizehner-  
straße 1 in 85049 Ingolstadt während der allgemeinen  
Geschäftsstunden zur Einsichtnahme auf.

**Wirtschaft und Verkehr**

**Gesetz über die Elektrizitäts- und Gasversorgung  
(Energiewirtschaftsgesetz – EnWG) vom 7. Juli 2005  
(BGBl I S. 1970)**

Nach § 74 EnWG sind Entscheidungen der Regulierungs-  
behörde zu veröffentlichen. Die Entscheidungen der Bay-  
erischen Landesregulierungsbehörde sind auf der zentralen  
Internetseite der Bayerischen Landesregulierungsbehörde  
veröffentlicht ([www.bayerische-landesregulierungsbehoerde.de](http://www.bayerische-landesregulierungsbehoerde.de) > Informationen > Entscheidungen). Dort sind auch  
weitere Informationen zur Regulierung der Energieversor-  
gungsnetze sowie zu den Aufgaben der Landesregulie-  
rungsbehörden abrufbar.

## REGIERUNG VON OBERBAYERN

**Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) und Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG);  
Neuerrichtung einer Gasleitung DN 500 der OMV Kraftwerk Haiming GmbH in Haiming, Landkreis Altötting**

Die OMV Kraftwerk Haiming GmbH hat mit Schreiben vom 29. Juli 2013 einen Antrag auf standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls für die Gasanbindungsleitung des geplanten Gaskombikraftwerks in Haiming gestellt.

Für das Vorhaben war nach § 3c UVPG in Verbindung mit Nr. 19.2.4 der Anlage 1 zum UVPG festzustellen, ob eine Umweltverträglichkeitsprüfung notwendig ist. Die Vorprüfung hat ergeben, dass das Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zur Folge hat. Für das Vorhaben ist somit keine Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen.

Diese Feststellung wird hiermit gemäß § 3a UVPG bekannt gegeben.

Auskünfte zu den Vorhaben können bei der Regierung von Oberbayern, Sachgebiet Handel und Gewerbe, Maximilianstraße 39, 80538 München, Zimmer 4315 oder unter der Tel.-Nr. 089 2176-2134 eingeholt werden.

München, 6. Februar 2014  
Regierung von Oberbayern

Christoph Hillenbrand  
Regierungspräsident

## REGIERUNG VON OBERBAYERN

**Versicherungsaufsicht;  
Feststellen des Erlöschens der Erlaubnis zum Betrieb eines Versicherungsgeschäftes**

Die Regierung von Oberbayern hat mit Bescheid vom 12. Februar 2014, Az. 21-3145-B214-14, das Erlöschen der Erlaubnis zum Betrieb eines Versicherungsgeschäftes des Arbeiter-Kranken-Unterstützungsvereins Untermeitingen-Lechfeld festgestellt.

**Bauwesen**

## REGIERUNG VON OBERBAYERN

**Planfeststellung für das Bauvorhaben  
B 388 Erding – Vilsbiburg  
Ortsumfahrung Taufkirchen (Vils)  
Bau-km 0+000 bis Bau-km 5+410  
von B 388\_320\_2,094 bis B 388\_360\_1,399  
Planfeststellung nach §§ 17, 17a FStrG in Verbindung  
mit Art. 72 ff. BayVwVfG  
Anhörungsverfahren/Erörterungstermin****Bekanntmachung vom 18. Februar 2014  
32-4354.2- B388-005.1**

1. Die Einwendungen und Stellungnahmen, die im Planfeststellungsverfahren zu o. g. Bauvorhaben fristgerecht eingegangen sind, wird die Regierung von Oberbayern mit den Beteiligten erörtern.

Der Erörterungstermin findet statt:

**am 17. März 2014**

für die beteiligten Träger öffentlicher Belange (Landkreise, Bezirk Oberbayern, Städte, Gemeinden, Behörden, Versorgungs- und Leitungsträger) und anerkannte Naturschutzvereinigungen zu den jeweils vertretenen Belangen.

Bei Bedarf wird der Termin für die beteiligten Träger öffentlicher Belange am 20. und am 21. März 2014 fortgesetzt.

**am 18. März 2014**

für die privaten Einwender mit und ohne anwaltliche Vertretung mit unmittelbaren Grundstücksbetroffenheiten (Flächenentzug).

Bei Bedarf wird der Termin für die privaten Einwender am 20. und am 21. März 2014 fortgesetzt.

**am 19. März 2014**

für die übrigen privaten Einwender ohne anwaltliche Vertretung, insbesondere Sammellisteneinwender.

Bei Bedarf werden die Termine für die übrigen privaten Einwender am 20. und am 21. März 2014 fortgesetzt. Am Ende des jeweiligen Erörterungstages wird bekannt gegeben, ob und an welchem Tag der Termin fortgesetzt wird.

Veranstaltungsraum für die o. g. Termine ist jeweils der **Bürgersaal Taufkirchen (Vils)**, Landshuter Straße 1, 84416 Taufkirchen an der Vils

**Alle Veranstaltungen beginnen um 9:30 Uhr.**

## 2. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

An ihm können die Einwender, die Betroffenen, Behörden, Versorgungs- und Leitungsträger, anerkannten Naturschutzvereinigungen und der Träger des Vorhabens teilnehmen. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Regierung von Oberbayern zu geben. An den festgesetzten Erörterungstagen werden die Einwendungen und Stellungnahmen der jeweils genannten Träger öffentlicher Belange, anerkannten Vereine bzw. privaten Einwender besprochen. Die Einwender können auch an den Erörterungstagen, an denen sie nicht genannt sind, im Rahmen des verfügbaren Platzangebotes teilnehmen. Auch die Betroffenen, die keine Einwendungen erhoben haben, können an allen Terminen im Rahmen des verfügbaren Platzangebotes teilnehmen.

Die Teilnahme am Erörterungstermin ist freiwillig. Bei Nichterscheinen verbleibt es bei den form- und fristgerecht vorgebrachten Stellungnahmen und Einwendungen.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten (Betroffenen) in dem Erörterungstermin auch ohne ihn verhandelt werden kann, verspätete Einwendungen unberücksichtigt bleiben und das Anhörungsverfahren mit Schluss der Verhandlung beendet ist.

## 3. Durch die Teilnahme am Erörterungstermin entstehende Aufwendungen, auch solche für einen Bevollmächtigten, können nicht erstattet werden.

München, 18. Februar 2014  
Regierung von Oberbayern

Christoph Hillenbrand  
Regierungspräsident

## Schulwesen

REGIERUNG VON OBERBAYERN

### Zweite Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung zur Errichtung eines Sonderpädagogischen Förderzentrums Altstadt im Landkreis Weilheim-Schongau

Vom 4. Februar 2014 44- 5304-WM-13-14

Aufgrund der Art. 20, Art. 26 Abs. 1 und Art. 33 Abs. 3 und 4 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Juli 2013 (GVBl S. 465) erlässt die Regierung von Oberbayern folgende Rechtsverordnung:

#### § 1

§ 2 der Rechtsverordnung der Regierung von Oberbayern zur Errichtung eines Sonderpädagogischen Förderzentrums Altstadt im Landkreis Weilheim-Schongau vom 20. Juli 2004 (OBABI S. 113), geändert durch die Erste Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung zur Errichtung eines Sonderpädagogischen Förderzentrums Altstadt im Landkreis Weilheim-Schongau vom 16. November 2007 (OBABI S. 199), erhält folgende Fassung:

#### „§ 2

Der Sprengel des Sonderpädagogischen Förderzentrums Altstadt umfasst das Gebiet der Stadt Schongau, des Marktes Peiting und der Gemeinden Altstadt, Bernbeuren, Burggen, Hohenfurch, Ingenried, Prem, Rottenbuch, Schwabbruck, Schwabsoien, Steingaden und Wildsteig.“

#### § 2

Diese Rechtsverordnung tritt mit Wirkung vom 1. August 2013 in Kraft.

München, 4. Februar 2014  
Regierung von Oberbayern

Christoph Hillenbrand  
Regierungspräsident

## REGIERUNG VON OBERBAYERN

**Zweite Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung zur Errichtung eines Sonderpädagogischen Förderzentrums Penzberg im Landkreis Weilheim-Schongau****Vom 4. Februar 2014 44- 5304-WM-13-14**

Aufgrund der Art. 20, Art. 26 Abs. 1 und Art. 33 Abs. 3 und 4 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Juli 2013 (GVBl S. 465) erlässt die Regierung von Oberbayern folgende Rechtsverordnung:

## § 1

§ 2 der Rechtsverordnung der Regierung von Oberbayern zur Errichtung eines Sonderpädagogischen Förderzentrums Penzberg im Landkreis Weilheim-Schongau vom 21. Juli 2004 (OBABI S. 114), geändert durch die Erste Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung zur Errichtung eines Sonderpädagogischen Förderzentrums Penzberg im Landkreis Weilheim-Schongau vom 16. November 2007 (OBABI S. 200), erhält folgende Fassung:

## „§ 2

Der Sprengel der Janusz-Korczak-Schule Penzberg, Sonderpädagogisches Förderzentrum, umfasst das Gebiet der Stadt Penzberg und der Gemeinden Antdorf, Bernried am Starnberger See, Habach, Iffeldorf und Sindelsdorf; die Gemeinde Obersöchering ohne den Gemeindeteil Egenried sowie die Gemeindeteile Ellmann, Hohenberg, Kronleiten, Seeseiten, Seeshaupt und Wolfetsried der Gemeinde Seeshaupt.“

## § 2

Diese Rechtsverordnung tritt mit Wirkung vom 1. August 2013 in Kraft.

München, 4. Februar 2014  
Regierung von Oberbayern

Christoph Hillenbrand  
Regierungspräsident

## REGIERUNG VON OBERBAYERN

**Zweite Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung zur Errichtung eines Sonderpädagogischen Förderzentrums Weilheim im Landkreis Weilheim-Schongau****Vom 4. Februar 2014 44- 5304-WM-13-14**

Aufgrund der Art. 20, Art. 26 Abs. 1 und Art. 33 Abs. 3 und 4 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Juli 2013 (GVBl S. 465) erlässt die Regierung von Oberbayern folgende Rechtsverordnung:

## § 1

§ 2 der Rechtsverordnung der Regierung von Oberbayern zur Errichtung eines Sonderpädagogischen Förderzentrums Weilheim im Landkreis Weilheim-Schongau vom 21. Juli 2004 (OBABI S. 114), geändert durch die Erste Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung zur Errichtung eines Sonderpädagogischen Förderzentrums Weilheim im Landkreis Weilheim-Schongau vom 16. November 2007 (OBABI S. 200), erhält folgende Fassung:

## „§ 2

Der Sprengel des Sonderpädagogischen Förderzentrums Weilheim umfasst das Gebiet der Stadt Weilheim i.OB, des Marktes Peißenberg und der Gemeinden Böbing, Eberfing, Eglfing, Hohenpeißenberg, Huglfing, Oberhausen, Pähl, Polling, Raisting, Wessobrunn und Wielenbach sowie das Gebiet des Gemeindeteils Egenried der Gemeinde Obersöchering und das Gebiet der Gemeinde Seeshaupt ohne die Gemeindeteile Ellmann, Hohenberg, Kronleiten, Seeseiten, Seeshaupt und Wolfetsried.“

## § 2

Diese Rechtsverordnung tritt mit Wirkung vom 1. August 2013 in Kraft.

München, 4. Februar 2014  
Regierung von Oberbayern

Christoph Hillenbrand  
Regierungspräsident

## REGIERUNG VON OBERBAYERN

**Zweite Rechtsverordnung zur Änderung der Ersten Rechtsverordnung über die Gliederung der Grund- und Mittelschulen im Landkreis Fürstfeldbruck als Ersatz der Vierzigsten Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Fürstfeldbruck****Vom 13. Februar 2014 44-5103-FFB-14-14**

Aufgrund von Art. 7 Abs. 9, 26 und Art. 32 Abs. 5 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, berichtigt S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Juli 2013 (GVBl S. 465), erlässt die Regierung von Oberbayern folgende Rechtsverordnung:

## § 1

Die Erste Rechtsverordnung der Regierung von Oberbayern über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Fürstfeldbruck vom 25. September 2013 (OBABI S. 340) wird wie folgt geändert:

1. § 1 Nr. 9 erhält folgende Fassung:

-----  
Lfd. Nr. Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule  
-----

9.a) Grundschule Gröbenzell – Ährenfeldschule

Der Sprengel der Grundschule Gröbenzell – Ährenfeldschule umfasst das Gebiet der Gemeinde Gröbenzell südlich der Bahnlinie München – Augsburg ohne Nr. 9.b).

9.b) Grundschule Gröbenzell, an der Bernhard-Rößner-Straße

Der Sprengel der Grundschule Gröbenzell, an der Bernhard-Rößner-Straße umfasst das Gebiet der Gemeinde Gröbenzell, das wie folgt begrenzt wird:

Gröbenbach in nördlicher Richtung bis Höhe der Einmündung der Osterseestraße in die Ammerseestraße – Osterseestraße (Mitte, Hausnummern 20 bis 40) – Einmündung Pilsenseeweg in die Osterseestraße – lotrechte Verbindung zur Olchinger Straße (Mitte) – Olchinger Straße (Mitte, ungerade Hausnummern ab Haus-Nr. 125 abwärts) in südöstlicher Richtung bis Gemeindegrenze – der Gemeindegrenze folgend bis Gröbenbach.

9.c) Mittelschule Gröbenzell – Gröbenbachschule

Die Mittelschule Gröbenzell – Gröbenbachschule – ist aufgelöst.

9.d) Grundschule Gröbenzell – Gröbenbachschule

Der Sprengel der Grundschule Gröbenzell – Gröbenbachschule umfasst das Gebiet der Gemeinde Gröbenzell nördlich der Bahnlinie München – Augsburg.

2. Die Erste Rechtsverordnung über die Gliederung der Grund- und Mittelschulen im Landkreis Fürstfeldbruck als Ersatz der Vierzigsten Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen in Landkreis Fürstfeldbruck am Lech erhält folgende Bezeichnung:

„Rechtsverordnung über die Gliederung der Grund- und Mittelschulen im Landkreis Fürstfeldbruck“

## § 2

Diese Rechtsverordnung tritt am 1. August 2014 in Kraft.

München, 13. Februar 2014  
Regierung von Oberbayern

Christoph Hillenbrand  
Regierungspräsident